Walter Ibscher: Das große Rad, 2003 / © Walter Ibscher; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)
Image not found or type unknown
Walter Ibscher: Das große Rad, 2003 / © Walter Ibscher; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Walter Ibscher: Das große Rad, 2003

Am Südrand des Areals der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit (BA) steht an der Weddigenstraße vor einem sechsgeschossigen Nebengebäude „Das große Rad“ des Nürnberger Künstlers Walter Ibscher von 1975. Es handelt sich dabei um eine drei Meter hohe Betonskulptur auf einer fünf mal fünf Meter großen Standfläche aus Natursteinpflaster, die in die Rasenfläche eingebettet ist. Ihre einfache Scheibenform bildet einen klaren Kontrast zur streng linear gegliederten Rasterfassade des modernen Hochhausgebäudes hinter der Skulptur. Eine kreisrunde Öffnung in der Mitte markiert die Achse des Rades und lässt durch ihre Verschattung das Volumen der Freiplastik erahnen, die an der Vorderseite durch Eindrucke von Kunststoffbahnen in die Oberflächenstruktur kreuzförmig gegliedert ist, während die Rückseite glatt ausgebildet ist.
Eigentlich hatte Ibscher „Das große Rad“ 1975 für den Vorplatz des Hauptzollamts Nürnberg geschaffen, für das Ibscher auch die landschaftliche Gestaltung des Vorplatzes mit Rasenfläche und Strauchgruppen übernommen hatte. Da diese Liegenschaft aber später zum Sitz des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung wurde und das Zollamt 2006 vom Kohlenhof in den Hafen übersiedelte, erhielt die Skulptur bereits 2003 ihren neuen Standort auf den Grünflächen der inzwischen in Zentrale der Bundesagentur für Arbeit umbenannten Behörde an der Regensburger Straße, die 1970-73 von den Architekten Fischer, Krüder und Rathai als weitläufiger Baukomplex errichtet worden ist.
Die Arbeit von Ibscher ergänzt hervorragend die im Zuge des Neubaus der Bundesagentur für Arbeit für den Außenraum entstandenen Werke von Norbert Kricke, Günther Uecker und Max Walter, die ebenso wie die Wandgestaltungen von Adolf Luther und Günter Maas im Gebäudeinneren nach einem beschränkten Wettbewerb in Auftrag gegeben wurden. CL/UC

Weiterführende Literatur Online

Claudia Büttner / Christina Lanzl (Autoren), Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) (Hrsg.): Kurzdokumentation von 200 Kunst-am-Bau-Werken im Auftrag des Bundes von 1950 bis 1979. BBSR-Online-Publikation 12/2014, Bonn, Dezember 2014.

Weiterführende Literatur

Elke Masa: Freiplastiken in Nürnberg. Nürnberg 1994.

Freiplastik / Skulptur
weißer Beton
300 x 300 x 60 cm
nicht-offener Wettbewerb / Einladungswettbewerb

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
Außenbereich an der Weddigenstraße
öffentlich zugänglich/einsehbar

Adresse Liegenschaft

Zentrale der Bundesagentur für Arbeit
Regensburger Straße 104
90478 Nürnberg, Bayern

Quelle

https://www.museum-der-1000-orte.de/kunstwerke/kunstwerk/das-grosse-rad

Museum der 1000 Orte

Kunst am Bau im Auftrag des Bundes seit 1950

Das Museum der 1000 Orte ist ein Projekt von

Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

FORSCHUNGSINITIATIVE ZukunftBAU

Weitere Abbildungen

Walter Ibscher: Das große Rad, 2003 / © Walter Ibscher; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Image not found or type unknown

Walter Ibscher: Das große Rad, 2003 / © Walter Ibscher; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Walter Ibscher: Das große Rad, 2003 / © Walter Ibscher; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Image not found or type unknown

Walter Ibscher: Das große Rad, 2003 / © Walter Ibscher; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Walter Ibscher: Das große Rad, 2003 / © Walter Ibscher; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Image not found or type unknown

Walter Ibscher: Das große Rad, 2003 / © Walter Ibscher; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Walter Ibscher: Das große Rad, 2003 / © Walter Ibscher; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)

Image not found or type unknown

Walter Ibscher: Das große Rad, 2003 / © Walter Ibscher; Fotonachweis: BBR / Bernd Hiepe (2012)